

## XIX.

### Beitrag

zur Finanzgeschichte des welfischen Fürstenhauses  
in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts,  
mit besonderer Beziehung auf die Familie von Estorff.

Von dem Herrn Cammerjunker von Estorff zu Beerßen  
bei Ülzen.

---

Die von=estorffsche Familie ist uralt=adlich und alt=einheimisch. Einige Geschichtsschreiber behaupten, daß die Vorfahren derselben, nebst andern uralt=adlichen Geschlechtern, mit Kaiser Karl dem Großen im Jahre 772, als er den ersten Kriegszug gegen die Sachsen that, in das hiesige Land gekommen und von jenem Kaiser mit Gütern in Niedersachsen beschenkt worden seien. Dieser Meinung folgt unter andern Joh. Burmeister in seiner »Dedication zu der Genealogia familiae Estorfiorum, collecta ex antiquis litteris et monumentis, ab incendio et hostili incursione conservatis, per Ottonem ab Estorf, Ludolphi filium, Ottonis nepotem, et per Joannem Burmeisterum, Lunaeburg P. L. Caes. publicata Hamburgi, ex officina typographica Pauli Langij. Anno 1616«. — So viel mir bekannt, gibt es jedoch

(Waterl. Archiv, Jahrg. 1836.)